

Kleine Anfrage 2195

des Abgeordneten Henke (AfD)

Einsatzbereitschaft bei der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft

Die Anfrage dient der Aktualisierung der vom Fragesteller gestellten Kleinen Anfrage 1417. Die Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft setzt sich nach Angaben der Landesregierung aus drei Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten zusammen (vergleiche Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1417 des Abgeordneten Henke, Vorbemerkung, Drucksache 6/2894 - korrigierte Fassung -). Alle nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft und ihre Untergliederungen (die Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten). Bitte wie bei der Kleinen Anfrage 1417 jeweils nach allen Untergliederungen (Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten) aufschlüsseln.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Beamte sind bei der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft einsatzbereit (bitte seit September 2016 monatlich aufschlüsseln und den Durchschnittswert für die Jahre 2016 und 2017 [bisheriger Jahresverlauf] angeben)?
2. Welche Dienstausschfallzeiten entstanden bei der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft durchschnittlich (pro Beamten) und insgesamt im Jahr 2016 und im bisherigen Jahresverlauf 2017 (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln sowie die Gründe für den Dienstausschfall [Krankheiten, Dienstunfälle und so weiter] benennen)?
3. Wie viele Dienstposten sind bei der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft unbesetzt (bitte den Stand für Mitte des Jahres 2017 angeben)?
4. Wie viele Einsätze hatte die Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft im Jahr 2016 und im bisherigen Jahresverlauf 2017 zu bewältigen (bitte nach Jahresscheiben sowie nach Einsatztypus aufschlüsseln [Sportereignis, Demonstration, Musikkonzert unter anderem])?

Henke